



THANATOLOGIE

AUF KOMPETENTORIENTIERTES LERNEN BASIERTE FACHVORFÜHRUNG

Programme	Humanmedizin, Vorklinischer Studienabschnitt
Fach	Thanatologie – AOK-ONSZV601; AOK-ONSZV602
Fachtyp	Wahlfächer
Semester	II. Studienjahr / Wintersemester
Lektor	Hr. Dr. Dénes Kovács Klinik für Kinderheilkunde, 6720 Szeged, Korányi fasor 14-15. E-mail: kovacs.denes@med.u-szeged.hu
Studentyp	Vorlesung und Praktikum
Stunden/Woche	2 + 1
Kreditpunkte	2
Prüfungsform	Bewertung (5) und Unterschrift
Kursvorbedingung	-

Ziel, Inhalt

Thanatologie beschäftigt sich mit den Fragen über Gedanken, Verhaltensweisen, Gefühle, und Phänomene, die der Mensch durch die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit des Todes beantworten möchte. Dieses Thema gewinnt in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung. Die medizinischen und biologischen Fortschritte, sowie ein bestimmter Verlust der Religiosität und der Riten in der Moderne, führen zur Überprüfung des menschlichen Verhältnisses zum Tod und gleichzeitig zu einem neuen Verständnis des menschlichen Lebens vor und nach dem Tod. Auch die gesellschaftlichen Entwicklungen verändern unsere Beziehung zum Tod. Eine solche Veränderung zwingt zur Suche nach möglichen Lösungsversuchen auf eine Problematik, die in den verschiedenen Bereichen der Gesellschaft durch die Wirklichkeit des Todes beobachtet werden kann.

Das Ziel dieser Lehrveranstaltung ist einen Einblick in den vielfältigen und breiten Themenbereich der Thanatologie zu zeigen. Die Themen werden aus philosophischen, medizinischen, ethischen, rechtlichen und spirituellen Aspekten unter die Lupe genommen. Den zukünftigen Medizinern, Seelsorgern, Sozialhelfern und Pflägern wird dabei ermöglicht, von der psychosozialen Situation der Sterbenden und deren betreuenden Angehörigen ein besseres Verständnis zu bekommen, sowie beruflich und seelisch auf Herausforderung mit der Arbeit mit Sterbenden heranzuwachsen und zu einem/ein professioneller Helfer/In zu werden.

Ausgangs-voraussetzung

Wissen

- Interdisziplinäre Annäherung der Todeskonzepten
- Bewußtwerden vom Anfang und vom Ende des Lebens
- Die Bewahrung der Würde des Lebens am Lebensende
- Empatisches Verhalten gegenüber Sterbenden
- Wissen über Hospiz, Palliativstation und palliative Behandlung
- Kennenlernen die Ängste der Patienten mit lebensbedrohlichen Krankheiten

Fähigkeit

- Kompetente Kommunikation mit Patienten in schwierigen Situationen
- Abbau von Ängsten gegenüber den Sterbenden und gegenüber Tod



- Geeignete Hilfeleistung in der Situation der Gebrechlichkeit und am Lebensende
- Vorbereitung auf die Mitarbeit unter verschiedenen helfenden Berufungen

Attitude

- Kompetente Vertretung der Arztberufung auch am Lebensende
- Empatische Annäherung bei schwierigen Situationen
- Assertives Verhalten

Autonomie-Verantwortung

- Besseres Verständnis der medizinischen Berufung
- Selbstsicheres Verhalten in schwierigen Situationen
- Kenntnisse über die seelischen Risiken der helfenden Berufe

Themen

Bei dieser Lehrveranstaltung werden Themen wie die Phasen des seelischen Prozesses der Sterbenden, die Betreuung Sterbender, die Bedeutung der Berufung bei der Arbeit mit Sterbenden, die Problematik der Euthanasie, der Suizid, der Umgang mit der Trauer bearbeitet.

- Thanatologie – Definition
- Streben und Tod – sozialwissenschaftliche Aspekte
- Philosophische Gesichtspunkte
- Die Religionen über den Tod
- Psychologische Aspekte des Todes
- Krebs – Synonym des Sterbens
- Psychoonkologie
- Die Sterbeprozesse
- Hospiz
- Palliativmedizin
- Nahtoderfahrungen
- Trauer

Methodik

- Neben den Vorlesungen werden die Kursteilnehmer umfassende Gelegenheit haben, ihre eigenen Probleme im Umgang mit Tod und Sterben auszudrücken und zu verarbeiten. So leistet der Kurs einen wesentlichen Beitrag zum Verständnis der ablaufenden Prozesse und ermöglicht den Zugang zu erweiterten, angstfreien Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Sterbenden und deren Angehörigen. Kernpunkt dieses freieren Umganges ist das Annehmen und Ausdrücken von Gefühlen.

Bedingungen zum Akzept des Semesters, Erforderungen

- Erwartungen für die Teilnahmen den Universitätsregelungen entsprechend
- Zusammenstellung einer schriftlichen Arbeit von 2-4 Seiten
Die schriftliche Arbeit soll eine praktische Frage bearbeiten, bezogen auf die Themen, die in den Vorlesungen behandelt werden. Den Grundgedanken wird ein Film geben, dessen Inhalt eine Thematik vom Bereich Sterben und Tod bearbeitet.

Die Form der Arbeit

Auf der Titelseite: Name, Jahrgang, Gruppe, Name der Lehrveranstaltung, Titel der Arbeit.

Inhaltliche Anforderung

Die Arbeit wird im Themenbereich von Tod, Sterbensprozess oder anderen Fragen der Thanatologie



anhand gegebenen oder selbstgewählten Filmes geschrieben. Zu berücksichtigen werden auch die folgenden Fragen: Warum habe ich diese Lehrveranstaltung gewählt? Warum beschäftigt mich dieses Thema? Wie war meine Einstellung zum Tod und Sterben am Beginn und am Ende der Lehrveranstaltung? Welche offenen Fragen sind mir noch in diesem Themenbereich geblieben? *Die Arbeit soll auf Coospace in pdf Form hochgeladen werden, mit dem folgenden Filename: familiennamevorname_titel_than2024 (zB. Anton Meier: meieranton_heutebinichblond_than2024).* **Nach der Abgabefrist: 2024. 12. 02. 23.55 Uhr schließt sich das System und weitere Hochladungen werden nicht mehr möglich. Ohne Abgabe des Aufsatzes ist die Teilnahme an der Prüfung nicht möglich.**

Leistungsnachweis

- Die Prüfung wird mündlich abgelegt und mit Note bewertet (fünfstufig).

Pflichtliteratur

- Wird am Anfang des Kurses auf Coospace hochgeladen.

Empfohlene Literatur

- Wittwer, H. et al (2020) (Handbuch Sterben und Tod. Springer Verlag Deutschland 2. Auflage.
- Sitte, Th. (2018) Ratgeber Lebensende und Sterben. Springer Verlag Deutschland.
- Worden, J. W. (2018) Grief counseling and grief therapy. Springer Publishing Company New York. Fifth Edition.
- Feldmann, K. (2010) Tod und Gesellschaft. Verlag für Sozialwissenschaften. 2. überarbeitete Auflage.
- Huseb, S. Mathis G. (Hrsg) (2017) Palliativmedizin. Springer Verlag Deutschland. 6. Auflage.